

## Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses am 15.01.2015

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:34 Uhr
<b>Ende:</b>	17:52 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter/in:</b>	Herr Dr.Beese
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 11.12.2014	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Festlegungen des Ausschusses	
5.1.	Festlegung aus der Sitzung des Kulturausschusses vom 20.11.2014 zum TOP 6.3 - einheitlicher Internetauftritt der Museen BE: Herr Knoblich, Kulturdirektor	<b>2396/14</b>
6.	Informationen	



I. **Öffentlicher Teil**

**Drucksachen-  
Nummer**

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Herr Dr. Beese, Ausschussvorsitzender, eröffnete die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Es lagen keine Änderungen vor.

3. **Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom  
11.12.2014**

genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4. **Dringliche Angelegenheiten**

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

5. **Festlegungen des Ausschusses**

**5.1. Festlegung aus der Sitzung des Kulturausschusses vom  
20.11.2014 zum TOP 6.3 - einheitlicher Internetauftritt  
der Museen  
BE: Herr Knoblich, Kulturdirektor**

**2396/14**

Frau Küstner, sachkundige Bürgerin, bemängelte die Beantwortung. Die wesentliche Fragestellung werde nicht abschließend beantwortet. Das Angermuseum habe als einziges Museum der Stadt keine "brauchbare" Internetseite, sondern lediglich eine Interimslösung, die den Anforderungen an eine moderne Website nicht gerecht werde.

Herr Knoblich, Kulturdirektor, erläuterte, dass man mit der detaillierten Erläuterung versucht habe, die Komplexität des Sachverhaltes aufzuzeigen. Weiterhin verwies er darauf, dass nicht die Kulturdirektion, sondern das Dezernat 01 (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) für die Bereitstellung eines einheitlichen Internetauftrittes verantwortlich sei.

Frau Küstner hinterfragte, warum man aktuell an der Erneuerung von bereits bestehenden Webseiten (Volkskundemuseum, Topf & Söhne, etc.) arbeite, wenn für das Angermuseum keine Webseite bereitsteht. Die aktuell genutzte Interimslösung sei inhaltlich korrekt, jedoch optisch, als auch in Bezug auf die Nutzerfreundlichkeit, katastrophal. Dies führe dazu, dass die Bewerbung des Angermuseums über das Internet faktisch nicht stattfinde.

Herr Knoblich erklärte, dass die strukturell notwendigen Grundlagen, für die Erarbeitung einer Webseite für das Angermuseum, nicht vorlagen als mit der Modernisierung der bereits bestehenden Webseiten begonnen wurde. Er versicherte, dass die Kulturdirektion ebenfalls daran interessiert sei, schnellstmöglich einen funktionstüchtigen, den Anforderungen entsprechenden, Internetauftritt für das Angermuseum bereitzustellen.

Herr Dr. Beese, Ausschussvorsitzender, schlug Frau Küstner vor, die Punkte ihrer Fragestellung, die sie als nicht beantwortet ansieht, schriftlich festzuhalten, um eine Beantwortung durch die Kulturdirektion zu erwirken.

Frau Küstner bestätigte dieses Vorgehen und wies darauf hin, dass sie den Sachverhalt ebenfalls in ihrer Fraktion ansprechen werde.

**zur Kenntnis genommen**

**6. Informationen**

Frau Friedrich, sachkundige Bürgerin, erfragte, ob der Kulturausschuss als Gremium die Möglichkeit nutzen wolle, sich in das Kondolenzbuch (für die Opfer und Hinterbliebenen der Anschläge von Paris, Frankreich) der Staatskanzlei einzutragen. Weiterhin habe sie in

einer Tageszeitung gelesen, dass es einen neuen Direktor für Historische Museen gebe. Sie regte an, diesen in den Kulturausschuss einzuladen.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, erläuterte, dass zur Eintragung in das Kondolenzbuch keine Diskussion erforderlich sei, dies könne einfach getan werden. Zum Direktor für Geschichtsmuseen erklärte sie, dass dieser bereits mehrfach vorgestellt wurde und eine Einladung in den Ausschuss zwar möglich sei, jedoch ein Besuch im "Haus zum Guldnen Krönbacken" (Sitz des Direktors für Geschichtsmuseen) sinnvoller wäre.

Herr Dr. Beese, Ausschussvorsitzender, wies darauf hin, dass der Direktor für Geschichtsmuseen bei fortgeschrittener Planung des Geschichtsportals in den Ausschuss eingeladen werde.

gez. Dr. Beese  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer/in